

BERICHT
über die Erstellung des
Halbjahresfinanzberichtes
zum 30. Juni 2007
der
Driver One GmbH
Frankfurt am Main

MNT Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Holzheimer Straße 1 · 65549 Limburg a. d. Lahn
Fon: 06431 969-200 · Fax: 06431 969-222
www.mnt.de · info@mnt.de

Driver One GmbH
Frankfurt am Main**Gewinn- und Verlustrechnung**
für die Zeit vom
1. Januar bis 30. Juni 2007

	€
1. sonstige betriebliche Erträge	1.988.351,17
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.130.396,70
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.286.741,89
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>6.144.696,36</u>
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>
6. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>

Driver One GmbH
Frankfurt am Main

Anhang
zum
Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2007

A. Angaben zum Halbjahresfinanzbericht

I. Allgemein

Der Halbjahresfinanzbericht der Driver One GmbH, Frankfurt am Main, zum 30. Juni 2007 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Da die Gesellschaft zum 30. Juni 2007 erstmals einen Halbjahresfinanzbericht erstellt hat, liegen keine Zahlen für den Vorjahresvergleichszeitraum vor.

Es erfolgte eine Umgliederung zwischen den Positionen "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" und "Sonstigen Verbindlichkeiten". Die Umgliederung betrifft die Verbindlichkeiten gegenüber dem Servicer aus dem Servicingvertrag, deren Ausweis unter der Position "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" erfolgt. Der Ausweis dieser Verbindlichkeit erfolgte im Vorjahresabschluss unter den "Sonstigen Verbindlichkeiten". Die Vorjahresbeträge wurden in diesem Abschluss aus Gründen der Klarheit und Vergleichbarkeit angepasst.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2007 wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 angewandt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen bekannten Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die sonstigen Ausleihungen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Auf den Barwert der erworbenen Forderungen erfolgte ein Abschlag zur Überbesicherung der Refinanzierungsverbindlichkeiten. Die erfolgswirksame Vereinnahmung der Überbesicherung erfolgt in Abhängigkeit der ausgefallenen Forderungen. Eine darüber hinausgehende Wertberichtigung der sonstigen Ausleihungen zum Bilanzstichtag war nicht erforderlich.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten, ggf. unter Berücksichtigung bekannter Risiken, angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird für Ausgaben im Geschäftsjahr gebildet, die Aufwendungen in Folgejahren darstellen.

Der Ansatz der Rückstellungen erfolgte zu dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen beinhaltet alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Anleihen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Es erfolgt ein Nettoausweis der Zinserträge und -aufwendungen aus den Zins-swapverträgen, da lediglich die Differenzbeträge von der Gesellschaft geleistet bzw. vereinnahmt werden.

Aufgrund der Bewertungseinheit von Zinsswaps und Schuldverschreibungen erfolgt eine Saldierung des Nettoergebnisses aus den Zinsswapverträgen mit den Zinsaufwendungen aus den Schuldverschreibungen

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagengitter

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie die Halbjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem nachfolgenden Anlagengitter zu entnehmen.

Driver One GmbH
Frankfurt am Main

Anlagegitter zum 30. Juni 2007

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten		Abschreibungen		Zuschreibungen		Buchwerte	
	Stand 01.01.2007 €	Zugänge €	Abschreibung €	Zugänge €	Abschreibung €	Zugänge €	Stand 30.06.2007 €	Stand 31.12.2006 €
A. Anlagevermögen								
I. Finanzanlagen								
sonstige Ausleihungen	461.647.818,65	0,00	189.499.728,63	0,00	0,00	0,00	272.158.090,02	461.647.818,65
Summe Finanzanlagen	461.647.818,65	0,00	189.499.728,63	0,00	0,00	0,00	272.158.090,02	461.647.818,65
Summe Anlagevermögen	461.647.818,65	0,00	189.499.728,63	0,00	0,00	0,00	272.158.090,02	461.647.818,65

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Forderung zum 30.06.2007	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr T€	größer 1 Jahr T€
sonstige Vermögensgegenstände	25.936	25.936	0
Summe	25.936	25.936	0

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben Forderungscharakter.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

In den Rückstellungen sind die nachfolgenden Rückstellungsarten enthalten. Die Position setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung	Stand zum	Stand zum	Veränderung in	
	30.06.2007 T€	31.12.2006 T€	T€	%
Sonstige Rückstellungen	152	119	33	27,7
Vorsorge für Erstattungsansprüche	42	42	0	0,0
Abschluss- und Prüfungskosten	79	62	17	27,4
sonstige Rückstellungen	31	15	16	106,7
Rückstellungen gesamt	152	119	33	27,7

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Verbindlichkeit zum 30.06.2007	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. T€	1 bis 5 J. T€	größer 5 J. T€
Anleihen	305.507	305.507	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	1.398	1.398	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	26.227	26.227	0	0
Summe	333.132	333.132	0	0

Die Verbindlichkeiten aus der Begebung der Schuldverschreibungen und des Nachrangdarlehens i.H.v. insgesamt T€ 331.336 sind in voller Höhe durch die Abtretung der unter den sonstigen Ausleihungen ausgewiesenen erworbenen Rechte gesichert.

Sonstige Pflichtangaben

Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung der Anleihenverbindlichkeiten mit der Banque AIG, London Branch, am 29. November 2004 folgende Zinsswapverträge abgeschlossen:

- o Class A2 Swap mit einem Nennbetrag von zunächst € 760.000.000,00 und einer voraussichtlichen Laufzeit bis Mai 2010
- o Class B Swap mit einem Nennbetrag von zunächst € 40.000.000,00 und einer voraussichtlichen Laufzeit bis Mai 2010

Nach den Bedingungen der Zinsswapverträge betragen die von der Berichtsgesellschaft zum 21. eines jeden Monats an die Banque AIG zu zahlenden Zinssätze für die einzelnen Verträge:

- Class A2: 2,7470% p.a.
- Class B: 2,8500% p.a.

Die von der Banque AIG, London Branch zum 21. eines jeden Monats zu zahlenden Zinssätze betragen:

- Class A2: EURIBOR für Einmonatsgeld zzgl. Spread von 0,10% p.a.
- Class B: EURIBOR für Einmonatsgeld zzgl. Spread von 0,24% p.a.

Der beizulegende Zeitwert (Marktwert) der derivativen Finanzinstrumente beträgt:

- Class A2: € 2.763.617
- Class B: € 113.029

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente erfolgt durch die Diskontierung der künftigen Cash Flows auf Basis der Zinskurven zum Bilanzstichtag.

Honorar des Abschlussprüfers

Im ersten Halbjahr 2007 wurden folgende Honorare für den Abschlussprüfer i.S.d. § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB als Aufwand erfasst:

Abschlussprüfung T€ 7,5

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Geschäftsführer: Frau Angela Bartl, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main
Frau Ursula Rutovitz, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Sie sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Vergütungen der Geschäftsführer

Die Geschäftsführer erhalten für die im Berichtshalbjahr geleisteten Tätigkeiten persönlich keine Vergütung.

Durchschnittliche Zahl der während des Halbjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im ersten Halbjahr 2007 keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Frankfurt am Main, den 15.12.2008



Angela Bartl



Ursula Rutovitz

Driver One GmbH

Frankfurt am Main

Zwischenlagebericht

zum 30. Juni 2007

1. Geschäftstätigkeit

Die Driver One GmbH (die „Gesellschaft“) hat im Oktober 2004 von der Volkswagen Bank GmbH (VW Bank) ein Portfolio von Kreditforderungen in Höhe von insgesamt € 1.231 Mio. erworben.

In Höhe von € 1,170 Mio hat die Gesellschaft variabel verzinsliche Asset-Backed Schuldverschreibungen („Notes“) am Kapitalmarkt zur Refinanzierung emittiert. Als zusätzliche Sicherheit wurde der Gesellschaft von einer Tochtergesellschaft der VW Bank ein nachrangiges Darlehen in Höhe von € 50 Mio gewährt.

Die Schuldverschreibungen wurden in drei Tranchen emittiert:

40.000 Class A1 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 10 T€;
76.000 Class A2 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 10 T€
und 4.000 Class B Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 10 T€. Zinszahlungen auf die Notes erfolgen monatlich.

Die Notes wurden durch Moody's und Fitch Ratings geratet.

Für die einzelnen Notes wurden „Terms and Conditions of the Notes“, durch welche insbesondere auch die Rangfolge der Zahlungen zur Risikoabsicherung festgelegt wurden, vereinbart. Des Weiteren hat die Gesellschaft im Rahmen der Transaktion je Tranche zur Absicherung des Zinsrisikos der Anleiheverbindlichkeiten Swap-Verträge abgeschlossen.

2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2004 hat die Gesellschaft ein Portfolio von 111.710 Kreditverträgen zur Finanzierung von Kraftfahrzeugen erworben. Ebenfalls im Jahr 2004 hat die Gesellschaft Schuldverschreibungen in Höhe von € 1.170 Mio an der Luxemburger Börse

emittiert. Bereits im Laufe des Jahres 2005 wurden sämtliche Class A1 Teilschuldverschreibungen getilgt.

Die Zahlungen auf die Schuldverschreibungen erfolgten im ersten Halbjahr 2007 planmäßig auf monatlicher Basis. Die Gesellschaft ist ihren Zahlungsverpflichtungen im ersten Halbjahr 2007 planmäßig nachgekommen.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügt über ein voll eingezahltes Stammkapital in Höhe von € 25.050.

Wie oben dargelegt, ist zur Absicherung der Transaktion in den Terms and Conditions of the Notes die Rangfolge der Zahlungen festgelegt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 standen Zinserträgen aus den Kreditforderungen in Höhe von T€ 6.281 Zinsaufwendungen für die Schuldverschreibungen und die Swapverträge in Höhe von T€ 5.421 entgegen.

Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die finanzielle Lage der Driver One GmbH zukünftig erheblich verändert.

Der durchschnittliche Barwert pro Kreditforderung beträgt zum Bilanzstichtag € 5.163,16. Die Deckung der Finanzanlagen durch die ausstehenden Schuldverschreibungen beträgt zum Bilanzstichtag 112,3 %.

4. Risiken der künftigen Entwicklung

Die Entwicklung der Transaktion hängt von der planmäßigen Tilgung der erworbenen Kreditforderungen durch die einzelnen Schuldner ab. Durch die Aufnahme eines nachrangigen Darlehens in Höhe von T€ 50.000 wird eine ausreichende Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Das Zinsrisiko wurde durch die abgeschlossenen Swapverträge abgesichert.

Die künftige Entwicklung wird positiv bewertet, die A2-Notes sind mit AAA bzw. Aaa geratet, die B-Notes mit AA- bzw. Aa3.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Voraussetzungen zur Ausübung eines clean-up calls gemäß § 5 Abs. 2 des Vertrages über den Ankauf von Kreditforderungen sind ab April 2008 erfüllt. Die VW Bank macht von ihrem Wahlrecht zur Ausübung des clean-up calls Gebrauch und kauft mit Wirkung zum 21. April 2008 die noch ausstehenden Forderungen entsprechend § 5 Abs. 3 dieses Vertrages von Driver One GmbH zurück. Im Anschluß ist der Beginn der Liquidation der Driver One GmbH geplant.

6. Voraussichtliche Entwicklung

Die Driver One GmbH wird nach Rückkauf der noch bestehenden Kreditforderungen liquidiert.

Frankfurt am Main, den 15.12.2008


.....

Angela Bartl


.....

Ursula Rutovitz

Driver One GmbH

Frankfurt am Main

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den ^{15.12.2003}

Angela Bartl



Ursula Rutovitz